

Protokoll Ortsrallye

Ernst-Leitz-Schule Sulzburg

Am Donnerstag, den 30.06.2022, traf sich der Schüler.innenrat der Grundschule – insgesamt 18 Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 4 – im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzepts Sulzburg zu einer Ortsrallye, in der die Schülerinnen und Schüler die guten und schlechten Seiten des Ortes dokumentierten und Entwicklungsvorschläge machen konnten.

Zunächst erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Einführung in die Möglichkeiten der Ortsentwicklung. Danach ging es nach draußen. In zwei Gruppen durchstreiften die Kinder in Begleitung von Carolin Kraft, Schulsozialarbeit, Selina Kurz, KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH und Dr. Jutta Breitschwerd, Institut für kommunikatives Handeln den Ort mit der Aufgabe, Vorzüge und Nachteile ihres Ortes und ihre Entwicklungsvorschläge zu dokumentieren.

Dabei nahmen Sie verschiedene Rollen ein, um Sulzburg aus verschiedenen Perspektiven zu erkunden: Die beiden Gruppen konzentrierte sich auf die Ortsentwicklung. Als „Ortsplaner“ dokumentierten sie die schönen und verbesserungswürdigen Seiten des Ortes und machten Entwicklungsvorschläge.

Nach der Ortsbegehung bereiteten die Kinder gemeinsam ihre Ergebnisse auf und stellten Sie auf Plakaten dar, um sie noch am gleichen Vormittag Herrn Bürgermeister Dirk Blens vorzustellen. Dieser würdigte die Ergebnisse der Kinder und erklärte ihnen, wie die erarbeiteten Ergebnisse in das Gemeindeentwicklungskonzept einfließen werden.



Abbildung 1: Gruppenbild der Teilnehmenden

Ergebnisse Team Zukunft Sulzburg



Details:



1. Das Ensemble von St. Cyriak, Klostergarten, Dormitorium und Blumenkreisel gefällt den Kindern sehr gut, Sie halten sich gern dort auf.



2. Auch Marktplatz, Kirche und Rathaus gefällt der Gruppe in ihrer Gestaltung.
3. Bei der Begehung haben die Kinder leerstehende und bewirtschaftete Ladengeschäfte gezählt: 6 Läden in der Hauptstraße stehen leer, in 16 weiteren werden Waren und Dienstleistungen angeboten.



4. Der Kurpark und der Rosengarten gefallen der Gruppe. Allerdings könnten Beete und Bouleplatz wieder gejätet und geschnitten werden.



5. Lieder ist, wie hier am Gefallenendenkmal, oft Müll zu finden, was nach Ansicht der Kinder auch am fehlenden Mülleimer bei den Sitzbänken liegen kann.



6. Das Stadttor gefällt den Kindern.



7. Vor dem Stadttor untersuchen die Kinder die Engstellen der Hauptstraße, die sie als Gefahrenstelle wahrnehmen. Die Gruppe ist sich uneins über eine mögliche Lösung: Während manche einen breiteren Gehweg, der eine größere Sicherheit vermittelt, bevorzugen, schlagen andere vor, Straße und Gehweg auf ein Niveau zu bringen und den Fußgängerbereich durch eine Linie im Boden abzugrenzen. So hätte auch der Bus weiterhin genügend Platz.



8. Das Prinzip der Linie als Angrenzung des Fußgängerbereichs würden die Kinder auch in anderen Straßen anwenden.

Gruppe Ortsplaner



Details:



1. Die Grundschule und der Pausenhof gefallen den Kindern sehr gut.
2. Hier fehlen den Kindern noch weitere Stellplätze für Fahrräder und besonders Stellplätze für die Roller. Die vorhandenen Stellplätze für Fahrräder reichen meistens nicht aus.



3. Den Markplatz und der Brunnen gefallen der Gruppe sehr gut.
4. Der Gruppe ist bei der Begehung allerdings aufgefallen, dass es entlang der Hauptstraße viel Verkehr gibt und ein sicheres Überqueren, trotz verkehrsberuhigter Zone, schwierig ist. Die Gruppe würde hier einen zusätzlichen Zebrastreifen gut finden.



5. Im Kurpark wünscht sich die Gruppe mehr Belebung. In dem kleinen Gebäude könnte ein Kiosk oder Café eröffnen. Auch würden Hängematten, Himmelsliegen oder Netzschaukeln mehr zum Verweilen einladen. Den Rosengarten könnte mit Insektenhotels und Blumenwiesen auch attraktiver für Insekten werden.



6. Die Minigolfanlage wird seit mehreren Jahren nicht genutzt. Durch eine Reaktivierung der Minigolfanlage mit kleinem Kiosk und Ausleihservice könnte der Platz wieder sinnvoll genutzt werden.

Weitere Ideen

Nach der Vorstellung der Ergebnisse ihrer Ortsbegehung kamen die Kinder mit Bürgermeister Dirk Blens ins Gespräch und nannten weitere Ideen und Vorschläge:

Ortsteil Laufen:

- Die **Bushaltestelle** auf Höhe der WG sollte überdacht sein
- Der Fußballplatz hat fast keine Grasnarbe mehr – wäre ein Kunstrasenplatz sinnvoller?
- Die Viererwippe auf dem Spielplatz ist beschädigt und es liegen spitze Steine herum, an denen sich die Kinder verletzen können
- Ein **Basketballkorb** wurde gewünscht – und ist bereits an der Altenberghalle geplant, wie Bürgermeister Dirk Blens zur Freude der Kinder mitteilt.
-

Sulzburg

- **Basketball** hinter der Schwarzwaldhalle ist aus Gründen des Lärmschutzes verboten – eine Spielmöglichkeit könnte jedoch an der Schule geschaffen werden, wenn die Kinder dies wünschen, so Bürgermeister Blens.
- Der **Barfußpfad** wird von Kindern gerne genutzt – sie regen sogar an, die wenigen Spielgeräte an der Schwarzwaldhalle durch solch einen Pfad zu ersetzen. Denn wer in diesem Areal spielen möchte, kann dazu auch den Spielplatz beim SOS Kinderdorf nutzen

- Generell sollten die **Spielplätze** von Sulzburg danach überprüft werden, ob sie auch Spielmöglichkeiten für alle Altersgruppen bieten.

Sulzburg Stadtkern:

- Um die Hauptstraße im Bereich des **Marktplatzes** von geparkten Autos zu entlasten, schlagen die Kinder vor, die Benutzung des Parkplatzes an der Schwarzwaldhalle stärker anzuregen.
- Die Kinder fänden es schade, wenn der Stadtkern noch wieder „ausstirbt“. Sie wünschen sich einen **Dorfladen** und / oder ein **Café**.